



Guten Eindruck hinterlassen

Auf dänischen Straßen unterwegs

VIBORG (Sch) -

Reservisten aus ganz Deutschland trafen sich in der Kaserne »AUF DER FREIHEIT« in Schleswig, um am 31. Haervejesmarsch in Däne-

Nach der Begrüßung durch den Delegationsleiter, Oberstleutnant Spieß vom Verteidigungsbezirkskommando 87 (Neubrandenburg) fuhren die

Baden-württembergische Reservisten bei internationalem Distanzmarsch dabei

mark teilzunehmen. An diesem internationalen zweitägigen Distanzmarsch über 90 Kilometer nahmen etwa 10.000 Teilnehmer, u.a. Reservisten aus Dänemark, Norwegen, Schweden, Großbritannien und Deutschland, teil. Dieser Marsch durch die wundervolle Landschaft von Jütland, mit Start und Ziel in der Stadt Viborg, ist der älteste und größte Volksmarsch in Skandinavien.

Marschierer nach Viborg in die PRINZEN-Kaserne.

Am ersten Marschtag fiel im Stadion von Viborg um punkt fünf Uhr der Startschuss für die ersten 45 Kilometer. Trotz oder wegen der schlechten Witterung kam die Marschgruppe ohne Ausfälle und in einer hervorragenden Zeit von acht Stunden im Stadion an.

Am zweiten Marschtag war vom Start weg wolkenfreier



AUF DEM WEG INS ZIEL: Die deutsche Marschgruppe beim Einmarsch ins Stadion von Viborg. Foto: A. Zorbach

Himmel, was einen heißen Tag versprach. Unbeirrt von der Hitze legten die Marschierer Kilometer für Kilometer hinter sich, wobei mehrere ausländische Marschgruppen mit Gesang

überholt wurden. Ab dem Ortseingang von Viborg bis ins Stadion marschierten die deutschen Teilnehmer mit Gesang, was von der dänischen Bevölkerung mit großen Beifall belohnt wurde.

Heiße Themen im Blick

SIGMARINGEN (LPR) -

»Die Bundeswehr der Schwelle zum 21. Jahrhundert« steht im Mittelpunkt des 7. Sicherheits- und Verteidigungs-

dem neuen strategischen Konzept der NATO« darlegen.

Über Erfahrungen aus dem Einsatz in Bosnien-Herzegowina wird der Befehlshaber im

7. Sicherheits- und Verteidigungspolitischer Kongress der Landesgruppe

politischen Kongresses der Landesgruppe am 26. und 27. November 1999 in Korntal-Münchingen. Einleitende Worte zum Thema »Europäische Sicherheit im Zeitalter der Globalisierung« wird Oberst a.D./d.R. Nikolaus Schmeja als Vorsitzender der Gesellschaft für Wehrkunde sprechen. Geplant ist ein weiterer Vortrag von Staatssekretär Walter Kolbow, MdB, der die »Politischen Aufgaben und Rahmenbedingungen zur Erneuerung der deutschen Streitkräfte« näher beleuchten wird. Aus der Sicht der NATO will Brigadegeneral Dr. Klaus Wittmann von der Deutschen Vertretung der NATO in Brüssel »Die Forderungen an die Bundeswehr aus

Wehrbereich V und Kommandeur 10. Panzerdivision, Generalmajor Karl-Heinz Lather, berichten. »Frankreich auf dem Weg zur Berufarmee« mit der Bewertung aus der Sicht eines Berufssoldaten hat General de Brigade Francois Clerc als Thema seines Referats gewählt.

Aussprachen zu den jeweiligen Vorträgen sollen die politische Aktualität des Seminars unterstreichen. Landesvorsitzender Oberstlt d. R. Peter Eitze erhofft sich für den Reservistenverband und seine Mandatsträger ebenso wie für die zahlreichen Gäste eine nachhaltige Resonanz auf die Frage, wo die Bundeswehr an der Schwelle zum 21. Jahrhundert steht.

Für Zukunftsaufgaben gerüstet

GÖPPINGEN (EZ) -

Die Reservistenkameradschaft Göppingen traf sich in Eislingen zu einer außerordentlichen Sitzung, um die Neustrukturierung der künftigen Vereinsführung festzulegen. Wichtigstes Ereignis war, dass in Zukunft die Aufgaben, so zum Beispiel Schießen, militärische Veranstaltungen, Partnerschaft mit dem Gebirgssanitätsbataillon 7 in Kempten, auf einzelne Personen übertragen werden.

Die Mitglieder stellten sich wieder in ausreichender Anzahl für die verantwortlichen Aufgaben zur Verfügung, so dass die Reservistenkameradschaft Göppingen weiterhin ihrer Aufgabe gerecht werden kann. Ein großes Problem ist nach wie vor, wie man jüngere Männer und Frauen nach ihrer Bundeswehrzeit für die Freiwillige Reservistenarbeit und Mitgliedschaft im Reservistenverband gewinnen kann.

Wanderpokal jetzt in festen Händen

REUTLINGEN (ReAm) -

Beim Vereinskalschießen der Reservistenkameradschaft Schönbuch im Gemeindehaus Kirchentellinsfurt mit insgesamt 59 Mannschaften und einer großen Anzahl an Einzelschützen errang das Reserveunteroffizierskorps (RUC) Reutlingen zum dritten Male den begehrten Wanderpokal für Reservistenmannschaften.

Die Mannschaft mit Stabsfeldwebel d.R. Reinhard

Amende, Hauptfeldwebel d.R. Kurt Müller, Stabsunteroffizier d.R. Jörg Schiweck und Unteroffizier d.R. Gabriel Kroupa belegte mit 309 Ringen den ersten Platz. Bei der Siegerehrung konnte der Vorsitzende der RK-Schönbuch, G. Stirnkorb den Mannschaften und Einzelschützen wertvolle Pokale überreichen. Mit großem Stolz nahm das RUC den Wanderpokal endgültig entgegen.

Ruhige Hand und sicheres Auge bewiesen

ELLWANGEN (wpr) -

Die Reservisten der Kreisgruppe Ostwürttemberg führten auf der Standort-schießanlage Ellwangen-Eigenzell das Kreispokal- und Qualifikationsschießen für

Westhausen und Heidenheim für den Befehlshaber-Pokal qualifiziert

den Befehlshaberpokal durch. Unter der Leitung des stellvertretenden Vorsitzenden der Bezirksgruppe Stuttgart, Hptm d.R. Ralf Bodamer, waren 59 Teilnehmer am Start.

Nach dem Schießen nahm der Kreisvorsitzende, OFw d.R. Holger Klöpfer, die Siegerehrung vor. Den Wanderpokal der Kreisgruppe errang in diesem Jahr die RK Westhausen mit dem überragenden Ergebnis von 1.688 Ringen, gefolgt von der RK Heidenheim mit 1.273 Ringen. Beide Mannschaften qualifizierten sich für die Teilnahme am Qualifikationsschießen der Bezirksgruppe Stuttgart.



POKALE, MEDAILLEN UND URKUNDEN erhielten die besten Mannschaften und Einzelschützen beim Kreispokal- und Qualifikationsschießen der Kreisgruppe Ostwürttemberg. Im Bild links der Kreisvorsitzende Klöpfer, rechts der stellvertretende Bezirksvorsitzende Bodamer, zweiter von rechts der scheidende Feldwebel für Reservisten, Stabsbootsmann Klose.

Foto: Elmar Schösser

Den Wanderpokal für den Einzelsieger erhielt Gefr d.R. Heiko Meissner von der RK Westhausen, der auch Einzelsieger Pi-

stole wurde. Einzelsieger Gewehr war StUffz d.R. Josef Obermann von der RK Dewangen.

Freundschaft über die Grenzen erhalten

GERNSBACH (W.Sch) -

Zum 6. Mal traf sich die Reservistenkameradschaft Gernsbach mit ihren Schweizer Freunden im Kanton Bern. Auch Freunde aus der Normandie hatten die Anreise nicht gescheut. Der Besuch begann mit einem Schießen mit Handfeuerwaffen im modernen Schießkeller bei Hans-Rudi Ingold in Höchstetten. Am Nachmittag stand der 300-Meter-Schießstand in Seeberg bereit. Geschossen wurde mit Gewehren dreier Waffengenerationen auf der modernen Anlage.

Beim Kameradschaftsabend auf dem Bauernhof von Hugo Zbinden in Wyssachen dankte Peter Gerstner dem langjährigen Freund der RK Gernsbach, Erich Schweizer, für die Organisation sowie den fleißigen Köchen und Helfern mit einem Weinpräsent.

Drei Wochen später kamen Mitglieder der RK Gernsbach mit ihren Schweizer Freunden zum traditionellen Familien-

treffen in Hundsbach, in der herrlich gelegenen Hütte des TV Hilpertsau zusammen. Der kommende Vormittag führte die Wanderfreunde vom Ruhestein zum Karlsruher Grat.

Auf den Schriftführer der RK Gernsbach, Wolfgang Schmidt, wartete eine große Überraschung: In Anerkennung der langjährigen Verdienste in der Vorstand-schaft und der Verbundenheit mit der RK Gernsbach wurde Schmidt mit einer prächtig gestalteten Urkunde zum Ehrenmitglied der RK Gernsbach ernannt. Wolfgang Schmidt hat die RK 1965 gegründet und sie mehrere Jahre als Vorsitzender geleitet. In dieser Zeit wurden weitgefächerte Kontakte zu befreundeten Streitkräften geknüpft. Heute gehört Schmidt als Schriftführer weiterhin dem Vorstand an.

Am nächsten Tag beendete ein Schießwettbewerb mit dem Luftgewehr die Begegnung.

Hollandmarsch verlangte die letzten Kräfte ab

RAST ATT (P.D.) -

Wiederum erfolgreich haben drei Mitglieder der Reservistenkameradschaft Rastatt am Vier-Tage-Marsch in Holland (Nijmegen) teilgenommen. Dabei erhielt Franz Wagner

Nationen wagten sich dieses Jahr auf die Strecke. Nur wer eifrig trainiert hat, kann am vierten Tag die gewünschte und angestrebte Auszeichnung entgegennehmen. 3.575 Teilnehmer

Orden und Diplom zum 10. Mal für Franz Wagner

zum 10. Mal in ununterbrochener Reihenfolge den begehrten Orden mit Diplom für 4 x 50 Kilometer Marschleistung. Ebenfalls ohne Probleme hat Jörg Hartmann (stellvertretender Vorsitzender der RK Rastatt) zum ersten Mal die 200 Kilometer bewältigt. Vorsitzender Philipp Degler konnte zum 15. Mal Orden und Diploma entgegennehmen.

Der Marsch ist jedesmal eine neue Herausforderung und ein Erlebnis besonderer Art. Das fängt schon bei der Teilnehmerzahl an: 36.809 Teilnehmer, verteilt auf die vier Strecken, sowie Teilnehmer aus über 22

haben heuer die Trainingsleistung nicht erfüllt und sind

ohne Auszeichnung nach Hause gefahren.

Zum 83. Mal hat der Königlich Niederländische Bund für Leibeserziehung (KNBLO) diese in Europa wohl größte Marschveranstaltung organisiert. Höhepunkt ist für die Teilnehmer der vierte Tag, wenn auf speziell errichteten Tribünen weit mehr als 100.000 begeisterte Zuschauer den Marschierern jubeln. Spätestens dann entscheidet sich fast jeder Marschteilnehmer, so auch die drei Rastatter Reservisten, nächstes Jahr diese Marschveranstaltung wieder mit Erfolg zu bestehen.

Krauchenwieser Reservisten stolz

Drei Jahrzehnte prägten die Kameradschaft / Der Bürgermeister hielt die Laudatio

KRAUCHENWIES (RiGe) -

Kürzlich konnte die Reservistenkameradschaft Krauchenwies auf ihr 30-jähriges Bestehen zurückblicken. Dies wurde auch gebührend mit einem zweitägigen Fest gefeiert.

haben. Es folgten danach noch die Grußworte des Kreisvorsitzenden Bodensee-Oberschwaben-Nord, OstFw d.R. Klaus Wagner, der im Anschluss mit dem Kreisorganisationsleiter, StFw d.R. Dietmar Hutsch,

Zahlreiche Ehrungen bei der Jubiläumsveranstaltung

Bei seiner Festrede ließ der RK-Vorsitzende, Oberfeldwebel d.R. Viktor Mayer, die letzten drei Jahrzehnte von der Gründung über den Bau des RK-Heimes mit Luftgewehrstand noch einmal Revue passieren.

In seiner Laudatio bekundete der Bürgermeister Schöllhammer, dass der RK-Vorsitzende auch absolut nichts dabei ausgelassen

zahlreiche Ehrungen vornahm. Als ein gelungenes Überraschungsgeschenk überreichte der Kreisvorsitzende zusammen mit dem Kreiskassenwart, Fw d.R. Michael Lasi, einen Scheck in Höhe von 250 Mark. Abschließend wurde unter den Klängen der Gemeindemusik Krauchenwies ein gemeinsames Festessen eingenommen.



DER KREIS DER GRATULANTEN und Geehrten beim 30-jährigen Bestehen der RK Krauchenwies: (von links) Rüdiger Heinrich, Kreisorganisationsleiter Dietmar Hutsch, Ottmar Eisele, Viktor Mayer, Josef Krall und Kreisvorsitzender Klaus Wagner. Foto: Gentner

Erfolg durch Disziplin und Können

SIGMARINGEN (RiGe) -

Vermehrter Schießlärm auf der Standortschießanlage: Wer da schoss, waren nicht etwa Soldaten des Standortes Sigmaringen, vielmehr trugen die Reservisten der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Nord des Reservistenverbandes ihren alljährlichen Kampf um den Meistertitel aus. Da die Beteiligung in diesem Jahr erschreckend gering war, konnten nur vier Mannschaften gegenseitig »ihre Kräfte messen«, was zur Folge hatte,

dass alles zügig ablief und recht frühzeitig die Siegerehrung vorgenommen werden konnte.

Sieger wurde die Reservistenkameradschaft Sigmaringen, gefolgt vom Team I der RK Gammertingen und der RK Saulgau.

In der Einzelwertung belegten den 1. Platz Feldwebel d.R. Michael Gross (RK Saulgau), den 2. Platz Gefreiter d.R. Johann Kolund (RK Gammertingen) und den 3. Platz Thomas Heizmann (RK Gammertingen).



DIE BESTEN SCHÜTZEN der Reservistenkameradschaften Sigmaringen, Saulgau und Gammertingen belegten in dieser Reihenfolge die ersten Plätze bei den Schießmeisterschaften der Kreisgruppe Bodensee-Oberschwaben-Nord. Foto: Gentner

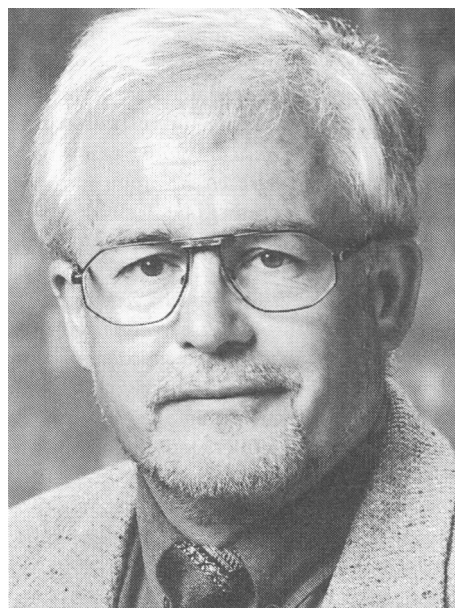
MdL Dr. Horst Glück jetzt RK-Mitglied

MÜNSINGEN (SiMü) -

Die Reservistenkameradschaft Münsingen freut sich über ihr neuestes Mitglied, den baden-württembergischen Landtagsabgeordneten Dr. Horst Glück. Der Angehörige der F.D.P.-Fraktion leistete seinen Wehrdienst von 1959 bis 1962 bei der Fallschirmjägerbrigade 25 in Böblingen und Nagold. Nach dem Studium der Humanmedizin in Tübingen und der anschlie-

ßenden Facharztausbildung zum Chirurgen und Unfallmediziner in Münsingen, Reutlingen und München gründete Dr. Glück mit Kollegen eine Chirurgische Praxis in Pfullingen.

Bei Reserveübungen diente Dr. Glück als Oberarzt in Somalia und Bosnien, und im zivilen Bereich leistete er wertvolle Hilfe in Afghanistan, Albanien, Ruanda sowie während der Umzingelungs-



phase in Sarajevo. Im privaten Bereich holt er sich bei Hochgebirgstouren und beim Pistolen-Sportschießen den Ausgleich und die notwendige Kraft.

PROMINENTES NEUMITGLIED bei der RK Münsingen: Oberarzt Dr. Horst Glück, Mitglied der F.D.P. Fraktion im baden-württembergischen Landtag. Foto:LBW

Nach herzlicher Begrüßung und Beziehen der Unterkunft ließen sich Gastgeber und Gäste im Burgzimmer zu einem gemeinsamen Abendessen nieder. Entsprechend der Sage tauchte auf dem Burghof tatsächlich ein »Burggeist« auf. Nach diesem Schrecken begab sich die Gesellschaft rechtzeitig zur Nachtruhe, da für den nächsten Tag die ge-

weiter durch das Lautertal zur Ruine Wartstein, um dann kurze Zeit später in die Ortschaft Hayingen zu münden. Nach kurzer Rast ging es weiter durchs Glastal zur »Hayinger Brücke«. Dort hatten die nicht mitmarschierenden Ehefrauen bereits die mitgebrachten Würste gegrillt. So gestärkt ging es zur »Kohlplatte«, wo der Köhler Geiselhardt einen Vortrag über seine Tätig-

keit als Köhler und den Aufbau eines Meilers hielt. Hier begann auch der Rückweg über Münzdorf zur Burg Derneck.

Der darauffolgenden Morgen war dem »1. Schweizer- und baden-württembergischen Jagd- und Feldschießen mit dem Blankbogen« gewidmet. Wilhelm Pfaff organisierte dieses Schießen so ausgezeichnet, dass die Fouriere begeistert waren, zumal sie noch eine Erinnerungsurkunde erhielten.

Dem Ende der »Herbstübung« folgte das für Rittersleut geziemliche »Abschiedszeremoniell«. Feierlich versprachen Gäste und Gastgeber einander, weiterhin die Kameradschaft zu pflegen und diese durch einen Gegenbesuch im darauffolgenden Jahr in der Schweiz zu vertiefen.

Kameradschaft über Grenzen gepflegt

Schweizer Fouriere als zünftige Rittersleut

REUTLINGEN (ReAm) - Die Schweizer Fouriere aus Chur in Graubünden (Unteroffiziere, die mit Nachschubaufgaben betraut sind) weilten mit ihren Ehefrauen als Gast des Reserve-Unteroffizierscorps Reutlingen (RUC) auf der Burg Derneck im schönen Lautertal.

meinsame Herbstübung mit einem 25-Kilometer-Marsch bevorstand.

Der Weg führte von der Burg Derneck über Weiler zur Schülzburg, die von Fourieren als architektonische Meisterleistung eingestuft wurde. Von dort führte der Weg

OFFENSICHTLICH WOHL fühlten sich die Schweizer Fouriere mit ihrer Begleitung auf Burg Derneck, wohin sie die Reservisten des Reserve-Unteroffizierscorps Reutlingen eingeladen hatten. Foto: Ropertz



Aus Patenschaft wurde enge Freundschaft

Zehn Jahre Dreieckspartnerschaft Luftwaffe - Reservisten - Heimatgemeinde

HERBERTINGEN (RiGe) -

Auf eine erfolgreiche und rührige Patenschaft mit dem 1. Luftwaffenbildungs-Regiment aus Mengen-Hohentengen. Kürzlich konnte die Reservistenkameradschaft Herbertingen unter ihrem Vorsitzenden, HptFw d.R. Hans Stumbaum, gemeinsam mit der »Soldaten- und Kriegerkameradschaft« unter dem Vorsitz von Hptm d.R. Eugen Ernst zurück blicken.

Die zehnjährige Verbindung war Anlass, die Kontakte zu intensivieren. Vor der Alemannenhalle in Herbertingen fand ein Feldgottesdienst statt, der von der Gemeindemusik umrahmt wurde. Danach begrüßten die Vorsitzenden Stumbaum und Ernst die vielen Festteilnehmer. Groß war die Freude über den Besuch der benachbarten Kameradschaften und über die

Anwesenheit des früheren Mengener Kommandeurs, Oberstlt Klaus-Dieter Treude sowie Hptm a.D. Koßmann als Mitinitiator der Patenschaft.

Den für das Organisatorische Zuständigen der Patenkompanie unter Leitung von Hauptmann Hefft und Stabsfeldwebel Ziel dankte Stumbaum und Ziel besonders, denn alle Rekruten-Lehrgänge der vergangenen Jahre hätten die Patenschaft mit Leben erfüllt.

Als Schirmherr richtete der derzeitige Mengener Kommandeur, Oberstlt Hartmut Schlichting, ein Grußwort an die Festgemeinde: Er freue sich über die »große Akzeptanz der Soldaten in dieser Gegend seit 40 Jahren«. Bürgermeister Abt sah in der lebendigen Patenschaft einen hilfreichen Kontakt der Staatsbürger in Uniform mit der Bürgerschaft.

Ein absoluter Höhepunkt war am Nachmittag die Bundeswehr-Modenschau. Junge Soldaten und adrette Soldatinnen zeigten, was der Soldat heute anzieht, vom Schlafanzug bis zum eleganten Gala-Anzug, von dem was er »drunter« trägt bis zum Gefahrenschutz und der Tarnung in der Kampfmontur.

Dicht umlagert war auch die Waffen-schau mit fach- und sachkundiger Erklärung der modernen Ausrüstung. Vollen Lobes war die Bevölkerung über die Darbietungen und den Ablauf des Festes.

AKTIV aktuell

Verantwortlich für »AKTIV aktuell«:
Georg A. Trzetzkiak, Durlacher Straße 14, 76229 Karlsruhe,
Tel.: 0721/48 20 77, Fax: 0721/48 20 77.

layout: Alexander Potanock